

9. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 10. Oktober 1946.

49/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. H ä u s l m a y e r, Dr. K o r e f, M a r k t s c h l ä g e r, A i g n e r, H a a g e r und Genossen (SPÖ) an den Bundesminister für Verkehr,
betreffend den Eisenbahnverkehr Steyr-Linz-Wien.

-.-.-.-.-

Die Stadt Steyr, die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs, die in der industriellen Produktion in Österreich eine führende Rolle spielt, ist seit nahezu eineinhalb Jahren vom direkten Bahnverkehr mit der Landes- und Bundeshauptstadt abgesperrt. Alle Schritte der verantwortlichen lokalen Dienststellen, ein Bringlichkeitsantrag des Gemeinderates der Stadt Steyr sind bis zur Stunde erfolglos geblieben. Es ist überflüssig, auf die wirtschaftlichen Schäden hinzuweisen, ganz abgesehen von den geradezu unmöglichen Verkehrsschwierigkeiten.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Verkehrsminister die

A n f r a g e:

Was gedenkt der Herr Minister zu unternehmen, um diesen geradezu würdelosen Zuständen ein Ende zu bereiten ?

-.-.-.-.-